

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i> . . . . .	VII
<i>Abbildungen</i> . . . . .	XXIII
<i>Einführender Teil: Rechtfertigung und Definition des Themas</i> . . . .	1
§ 1 Die Informationsgesellschaft als Motor einer Informiertheits- illusion . . . . .	1
§ 2 Schadensneigung der Informiertheitsillusion – Verstrickung durch Desinformation . . . . .	11
§ 3 Verstrickungsschäden und Ansprüche an die Rechtsordnung . . . . .	16
A) Vorbemerkung . . . . .	16
B) Vorvertragliche Aufklärungs- und Informationspflichten als Voraussetzung für die Auflösung von Verstrickungslagen . . . .	18
I. Vorbemerkung . . . . .	18
II. Ausgangspunkt: Informationelle Selbstverantwortung . . . .	19
III. Vertrauensschutz . . . . .	20
IV. Verbraucherschutz . . . . .	23
V. Vertrags- und Äquivalenzgerechtigkeit . . . . .	26
VI. Eigener Ansatz: Synthese der angebotenen Rechtfertigungs- versuche . . . . .	27
VII. Fazit: Bestehen von Aufklärungspflichten als Grundannahme . . . . .	31
C) Überblick über Abwehr- und Kompensationsmechanismen als institutionelle Reaktion auf Verstrickungsschäden im neuen Schuldrecht . . . . .	32
I. Vorbemerkung . . . . .	32
II. Mechanismen zur Abwehr von Verstrickungsschäden . . . .	33
II.1 Irrtumsanfechtung nach § 119 Abs. 2 BGB . . . . .	33
II.2 Arglistanfechtung nach § 123 BGB . . . . .	35
II.3 Vertragsaufhebung nach §§ 311 Abs. 2, 249 BGB (c.i.c.) . . . . .	36
II.4 Rückabwicklung nach § 346 BGB i.V.m. §§ 323 ff. BGB . . . . .	40

III. Mechanismen zur Kompensation von Verstrickungsschäden	42
III.1 Schadensersatz nach §§ 280, 281 BGB	42
a) Vorbemerkung: Zur Dogmatik des „neuen“ Schadensrechts	42
b) Inhalt und Reichweite des Schadensersatzanspruchs	46
III.2 Kompensation von Verstrickungsschäden durch Ersatz des negativen Interesses	48
a) Vorbemerkung: Entpolarisierung und Positivierung des negativen Interesses nach überkommener Rechtsprechung	48
aa) Positives und negatives Interesse beim Ersatz von Nichterfüllungsschäden	48
bb) Kommerzialisierungsthese und Frustrations- theorie	49
cc) Rentabilitätstheorie	51
b) Wertentscheidung durch § 284 BGB?	52
§ 4 Ergebnis des einführenden Teils und Ausblick	54
 <i>1. Kapitel: Grundlagen und Ableitungen aus der Rechtsökonomik zur Bewältigung von Verstrickungslagen</i>	 57
§ 1 Rechtsökonomik und Ökonomik im Recht – Zum Stellenwert ökonomischer Argumente in der Jurisprudenz	57
A) Polarisation und Synthese	57
B) Mögliche Wege von der Legitimität zur Legalität ökonomischer Argumente in der Jurisprudenz	65
I. Vorbemerkung	65
II. Rechtsökonomik in der judikativen Gesetzesauslegung und Rechtsfortbildung	68
II.1 Ablehnendes Schrifttum	68
II.2 Methodologisch individualisierter Ansatz	69
§ 2 Grundlagen einer integrativen Rechtsökonomik und ihre Ableitungen	72
A) Vorbemerkung: Fundament eines gemeinsamen (rechts-)ökonomischen Methodenapparates	72
I. Ausgangsüberlegung: Wertungs- als Grundlage einer Methodenkonvergenz	72
II. Methodenkonvergenz auf Grundlage eines interdisziplinären Vertrauensarguments	73

II.1' Vertrauen im Fundament beider Disziplinen . . . . .	73
a) Bedeutung des Vertrauens in der Jurisprudenz – Schutz von wissenssubstituierten Handlungs- spielräumen . . . . .	73
b) Bedeutung des Vertrauens in der Ökonomik – Transaktionskosteneffizienz durch Vertrauen als Substitut der Information und der Informationsbeschaffung . . . . .	77
c) Fazit: Interdisziplinäre Rationalität des Vertrauens . . . . .	80
II.2 Der richtige und der berechtigte Vertrauens- zeitpunkt . . . . .	83
II.3 Determinanten der Vertrauensentscheidung . . . . .	85
a) Vorbemerkung . . . . .	85
b) Transaktionskosten und Vertrauensprämie . . . . .	89
c) Kostenzuweisung . . . . .	90
d) Produktive und unproduktive, werterhöhende und wertsenkende Informationen – oder: Grenzen einer berechtigten und richtigen Vertrauensentscheidung . . . . .	91
e) Fazit: Bestimmung der wesentlichen Determinanten einer berechtigten und richtigen Vertrauens- entscheidung . . . . .	94
B) Grundlagen des Vertrauensarguments in der (Rechts-) Ökonomik . . . . .	95
I. Vorbemerkung . . . . .	95
II. Rückblick: (Rechts-)Ökonomische Revolution durch von Hayek, Coase, Stigler und Akerlof . . . . .	96
II.1 Einführung . . . . .	96
II.2 von Hayek: Wissensteilung und das Markt-Preis- System . . . . .	97
II.3 Coase: Transaktionskosten und das „Coase-Theorem“ . . . . .	100
II.4 Stigler und Akerlof: Von der Neuen Institutionen- zur Informationsökonomik . . . . .	104
II.5 Bedeutung der Entwicklung von der Wohlfahrts- zur Informationsökonomik für eine integrative Rechtsökonomik . . . . .	106
III. Vertrauen und die Lehre vom vollständigen Vertrag . . . . .	108
III.1 Begriff und Entstehung vollständiger Verträge . . . . .	108
III.2 Die Leere vom vollständigen Vertrag und die substituierende Wirkung des Vertrauens . . . . .	110

III.3 Ableitungen aus dem vollständigen Vertrag ohne besondere Berücksichtigung der substituierenden Wirkung des Vertrauens	113
a) Rekonstruktion der Referenzgröße „vollständiger Vertrag“	113
b) Vollständige Verträge qua nicht-dispositiven Gesetzesrechts	114
c) Vollständige Verträge qua „would have wanted“ – theory	117
aa) Lückenfüllung durch den hypothetischen Willen rationaler Nutzenmaximierer	117
bb) Lückenfüllung durch kostenorientierte Risikozuweisung („cheapest cost avoider“ und „superior risk bearer“)	119
d) Zwischenergebnis	123
III.4 Weitere Ableitungen aus den Besonderheiten der substituierenden Wirkung des Vertrauens, aus dem Vertrauen selbst und der Investition in Vertrauensanreize	124
a) Vertrauen und Langzeitbeziehungen	124
aa) Langzeitbeziehungen als Reaktion auf Qualitätsunsicherheiten	124
bb) Einmaligkeit der Langzeitbeziehung: Das Endgame Problem	125
b) Vertrauen und spezifisches Kapital in Einmal-Transaktionen	128
aa) Vorbemerkung	128
bb) „Good will“ und „sunk costs“	130
cc) Vertrauen in die Reputation – oder: Duplizität der Einmal-Transaktion	132
c) Reputation und Marktkontrolle: Vertrauen in intransparenten Märkten?	134
aa) Grundlagen	134
bb) Reputation, Vertrauenswürdigkeit und der gesetzliche Schutz des Vertrauens	137
d) Investitionen des Abnehmers – sunk costs oder spezifisches Kapital?	140
C) Anwendung des Vertrauensarguments in der Rechtsökonomik: Vertrauen und Vermögensdisposition – Rechtsfolgen der Verstrickung, spezifisches Kapital, Kompensation und verlorener Aufwand	143

I. Erfüllungs- vs. Kompensationsansprüche – Der effiziente Vertragsbruch . . . . .	143
I.1 Vorbemerkung . . . . .	143
I.2 Unfortunate und fortunate contingencies . . . . .	146
a) Einführung . . . . .	146
b) Unfortunate contingencies, oder: Aufwands- bezogene Umstände . . . . .	147
c) Fortunate contingencies, oder: Ertragsbezogene Umstände . . . . .	149
I.3 Differenzierung nach dem Vertragsgegenstand – Das ‚Shavell’sche Modell‘ . . . . .	152
I.4 Kritik einer allein vermögensrechtlichen Dimension des Vertrauens als Mittler zwischen Vertragserfüllung und Erwartungsschadensersatz? . . . . .	154
a) Einführung . . . . .	154
b) Schwierigkeiten einer (allein) vermögensrechtlichen Dimension des Vertrauens zwischen Vertrags- erfüllung und Erwartungsschadensersatz . . . . .	156
aa) Modell unveränderbarer Präferenzen und Justitiabilität . . . . .	156
bb) Abstraktes und konkretes Vertrauen als Folge endogen beeinflusster Präferenzen . . . . .	161
cc) Folgenabwägung und sozialökonomisches Optimum . . . . .	165
dd) Informationsökonomik des Vertrauensschadens . . . . .	168
c) Umweltveränderungen, Quasi-Renten und Vertragsinterpretation . . . . .	169
aa) Grundlagen . . . . .	169
bb) Umweltveränderungen und Quasi-Renten . . . . .	174
cc) Implizite Vertragsbestandteile und Vertragsinterpretation . . . . .	178
(1) Risikozuweisung durch implizite Vertrags- bestandteile . . . . .	178
(2) Der Fall Jacob & Youngs vs. Kent . . . . .	182
(3) Einfluss einer vertrauensbasierenden und informationsökonomischen Vertragsinterpretation . . . . .	186
(4) Kritik einer vertrauensbasierenden strengen pacta- Haftung: Lock in, ineffizienter Vermeidungsaufwand und Rechtsevolution . . . . .	188
(5) Fazit: Schutz von Quasi-Renten durch implizite vertragliche Absprachen . . . . .	194
d) Ergebnis . . . . .	201

I.5 Wann sind Kooperationsbeziehungen unvollständig? – Zur Hermeneutik der Kooperation . . . . .	204
II. Vertrauen und Kompensation – Schadensersatz zwischen Aufwand und Erfüllung . . . . .	213
II.1 Vorbemerkung zum verbleibenden Präjudizien- bestand . . . . .	213
II.2 Positives und negatives Interesse . . . . .	217
a) Vorbemerkung zur ökonomischen Einordnung . . .	217
b) Rechtsökonomische Typisierung schadensstiftender Kausalverläufe . . . . .	221
aa) Substitutionskosten . . . . .	221
bb) Entgangener Gewinn . . . . .	222
cc) Opportunitätskosten . . . . .	226
dd) Vertrauensaufwendungen („out of pocket-cost“) . . . . .	229
ee) Differenz- oder Teilerfüllungsschaden . . . . .	231
ff) Zusammenfassung . . . . .	232
c) Zu einer Positivierung des negativen Interesses aus ökonomischer Sicht . . . . .	233
II.3 Ersatz für Nichtvermögensschäden . . . . .	238
a) Bisherige ökonomische Erklärungsversuche . . . . .	238
b) Kommerzialisierung als impliziter Bestandteil der Kooperationsvereinbarung . . . . .	242
II.4 Vermögensschäden, Nichtvermögensschäden und sunk costs . . . . .	244
§ 3 Ergebnisse des 1. Kapitels . . . . .	248
A) Zusammenfassung der ökonomischen Grundlagen und Ableitungen . . . . .	248
B) Bestätigung des Bestehens von Aufklärungs-, Informations- und Offenbarungspflichten aus ökonomischer Sicht . . . . .	254
C) Zu einer integrativen Auslegungsmethode und zu ihrer auch verfassungsrechtlichen Rechtfertigung . . . . .	257
I. Integrativer Auslegungskanon . . . . .	257
II. Rechtfertigung einer Ökonomik im Recht am Beispiel der Verstrickung durch Desinformation . . . . .	262
D) Ausblick . . . . .	269

<i>2. Kapitel: Rechtliche und rechtsinstitutionelle Bewältigung der Verstrickung durch Desinformation</i> . . . . .	273
§ 1 Einführung . . . . .	273
§ 2 Vorrang der Vertragserfüllung – Das Recht zur zweiten Andienung . . . . .	280
A) Vorbemerkung zu Grundsatz- und Anwendungsfragen . . . . .	280
B) Einbettung in das Rechtsfolgensystem der Verstrickung durch Desinformation . . . . .	282
I. Von einem sozial-ökonomisch geprägten Rechtsempfinden zur Evolution des Nacherfüllungsanspruchs . . . . .	282
II. Beschränkungen der gegenständlichen Reichweite des Nacherfüllungsanspruchs – Stück- und Gattungsschulden im Anwendungsbereich der §§ 437 Nr. 1, 439 BGB . . . . .	287
II.1 Ausgangslage und Präjudizienbestand . . . . .	287
II.2 Teleologie des Nacherfüllungsanspruchs . . . . .	289
II.3 Ökonomik und Rechtsdogmatik des Nacherfüllungsanspruchs . . . . .	292
II.4 Schlussfolgerungen . . . . .	295
a) Die Entmaterialisierung des Kaufvertragsrechts . . . . .	295
b) Zur Kritik des Präjudizienbestandes . . . . .	300
III. Wahlrechte im Anwendungsbereich des § 439 Abs. 1 BGB . . . . .	305
III.1 Zur Verbraucherwahl zwischen den Nacherfüllungsalternativen . . . . .	305
a) Legitimation des käuferseitigen Wahlrechts . . . . .	305
aa) Ausgangslage . . . . .	305
bb) Beschränkung der Nacherfüllungswahl durch das Merkmal der Unverhältnismäßigkeit der Kosten . . . . .	308
cc) Maßstab einer relativen Unverhältnis- mäßigkeit . . . . .	309
dd) Maßstab einer absoluten Unverhältnis- mäßigkeit . . . . .	313
(1) Bisherige Versuche zur Bestimmung einer absoluten Unverhältnismäßigkeit . . . . .	313
(2) Kritik an einer Ausrichtung der Unverhältnis- mäßigkeit an den Kosten der Sekundärrechts- behelfe und der Theorie des effizienten Vertrags- bruchs . . . . .	314
(3) Grundlagen und Ratio der Bestimmung des Maßstabs einer absoluten Unverhältnis- mäßigkeit . . . . .	315

(4) Variablen des Unverhältnismäßigkeitsmaßstabs und implizite, parteiautonome subjektive Äquivalenz . . . . .	316
(5) Eigener Maßstab absoluter Unverhältnismäßigkeit . . . . .	320
(6) Ergebnis . . . . .	324
b) Zementierung der Wahl oder Flexibilität der Rechtsfolgen . . . . .	325
III.2 Nacherfüllung in der Schwebe . . . . .	330
a) Aufforderung zur Wahlrechtsausübung durch den Verkäufer? . . . . .	330
b) Bindung des Käufers an ein Nacherfüllungs- verlangen nach Fristablauf – Zum Erfordernis einer Nach-Nachfrist . . . . .	334
III.3 Nutznersatz nach § 439 Abs. 4 BGB – Nacherfüllung als Verlängerung der Gesamtlebens- und Nutzungs- dauer? . . . . .	341
§ 3 Das Scheitern der Vertragserfüllung – Mechanismen zur Abwehr von Verstrickungsschäden . . . . .	347
A) Einführung . . . . .	347
B) Das Recht zur Irrtumsanfechtung nach § 119 BGB . . . . .	348
I. Die Anfechtung nach § 119 Abs. 1 BGB . . . . .	348
II. Das Verhältnis des § 119 Abs. 2 BGB zum Katalog der kaufvertraglichen Gewährschaftsrechte des § 437 BGB . . . . .	351
II.1 Historie und Grundlagen des Konkurrenz- verhältnisses . . . . .	351
II.2 Inhaltliche Reichweite und Schranken des Gewährleistungsvorrangs . . . . .	357
a) Gewährleistungsvorrang, wenn sich der Irrtum auf einen Rechtsmangel bezieht . . . . .	357
b) Gewährleistungsvorrang, wenn sich der Irrtum nicht auf einen Mangel der Kaufsache bezieht . . . . .	358
c) Gewährleistungsvorrang, wenn ein Nacherfüllungs- anspruch außerhalb eines vertraglichen Gewährleistungsausschlusses nicht besteht . . . . .	363
aa) Vorbemerkung . . . . .	363
bb) Zum Stand der Diskussion vor der Schuldrechts- reform . . . . .	365
cc) Das Vorrangverhältnis außerhalb eines Nach- erfüllungsanspruchs nach der Schuldrechts- reform . . . . .	367
d) Zeitliche Reichweite und Schranken des Gewähr- leistungsvorrangs . . . . .	377



C) Das Recht zur Arglistanfechtung nach § 123 Abs. 1 BGB . . . . .	378
I. Einführung . . . . .	378
II. Ne bis in idem – oder: Die Sperrwirkung des rechtskräftigen Gewährleistungsurteils für den Anfechtungsanspruch . . . . .	380
III. Das Verhältnis der Arglistanfechtung zur Nacherfüllung . . . . .	387
III.1 Die Unzumutbarkeit der Nacherfüllung . . . . .	387
a) Vorbemerkung und Präjudizienbestand . . . . .	387
b) Verwirkung des Rechts zur zweiten Andienung und das Recht zur Andienung einer mangelbehafteten Sache . . . . .	388
c) Unzumutbarkeit der Nacherfüllung als Ableitung des vertraglich-kooperativen Äquivalenzverhältnisses . . . . .	391
d) Ergebnis . . . . .	395
III.2 Arglistanfechtung in der Nacherfüllungsschwebe . . . . .	395
IV. Arglistanfechtung und ius variandi . . . . .	401
IV.1 Einführung . . . . .	401
IV.2 Die ‚kleine Lösung‘ und das ius variandi . . . . .	403
IV.3 Über die Grenzen der Gestaltungswirkung hinaus:	
Die ‚große Lösung‘ und das ius variandi . . . . .	404
a) Bedürfnis und Gegenstand einer ‚großen Lösung‘ . . . . .	404
b) Bewältigung des Bedürfnisses: Analogie und Regelungslücke . . . . .	409
c) Dogmatik einer ‚großen Lösung‘: Die institutionelle Bewältigung der Analogie . . . . .	412
d) Ergebnis . . . . .	415
D) Die Vertragsaufhebung nach §§ 311 Abs. 2, 241 Abs. 2, 249 BGB – Der schadensrechtliche Befreiungsanspruch aus culpa in contrahendo (c.i.c.) . . . . .	416
I. Einführung . . . . .	416
II. Das Verhältnis der schadensrechtlichen Vertragsaufhebung zur Arglistanfechtung . . . . .	419
II.1 Schutzgut und Schutzzweck einer Differenzierung zwischen schadensrechtlicher Vertragsaufhebung und Arglistanfechtung . . . . .	419
II.2 Anspruchskonkurrenz unter einem gemeinsamen Schutzziel . . . . .	423
II.3 Kooperative Grenzen uneingeschränkter Anspruchsalternativität . . . . .	429
II.4 Ergebnis . . . . .	432
III. Das Verhältnis der schadensrechtlichen Vertragsaufhebung zur kaufrechtlichen Gewährleistung . . . . .	432

III.1 Bedürfnis und Grundlagen einer Anspruchs-	432
konkurrenz . . . . .	
III.2 Tatbestandliche Überlagerung bei beschaffenheits-	436
bezogener Informationspflichtverletzung . . . . .	
a) Beschaffenheitsvereinbarung und vereinbarungs-	436
fähige Beschaffenheitsmerkmale . . . . .	
b) Reichweite der Beschaffenheitstauglichkeit und	
des negativen Erklärungswerts unterbliebener	
Beschaffenheitsvereinbarung . . . . .	440
III.3 Verschulden bei Vertragsschluss, das sich nicht auf	
eine Beschaffenheit der Kaufsache bezieht . . . . .	445
a) Abbruch von Vertragsverhandlungen . . . . .	445
b) Äußere, nicht beschaffenheitsbezogene	
Umstände . . . . .	451
c) Sonderfall: Haftung für Werbung und	
Anpreisung . . . . .	457
E) Das Recht zum Rücktritt vom Vertrag und seine Einordnung	
in das gewährleistungsrechtliche Institutionengerüst: Parallelität	
statt Alternativität von Reallokation und Kompensation . . . . .	460
I. Vorbemerkung . . . . .	460
II. Eingangsvoraussetzungen der Reallokation – Tatbestandliche	
Schranken des Rücktrittsrechts als kaufrechtlicher	
Gewährleistungsinstitution . . . . .	463
II.1 Vorrang der Nacherfüllung(sfrist) . . . . .	463
II.2 Ausschlusstatbestände . . . . .	468
III. Die Rechtsfolgen des Rücktritts – Grenzen kooperativer	
Äquivalenz in der Rückabwicklung . . . . .	473
III.1 Einführung . . . . .	473
III.2 Der Rücktritt als reziprok-kooperative	
Abwicklungsvereinbarung . . . . .	475
III.3 Pflichten, Obliegenheiten und Haftung des	
Rücktrittsberechtigten . . . . .	478
a) Das ungestörte Abwicklungsverhältnis . . . . .	478
aa) Statusverschlechterung durch Ingebrauch-	
nahme . . . . .	478
bb) Nutzungsersatz vs. Nutzenersatz . . . . .	482
b) Das gestörte Abwicklungsverhältnis . . . . .	489
aa) Vorbemerkung . . . . .	489
bb) Kompensationspflicht, Befreiungsansprüche	
und die Kenntnis vom Rücktrittsgrund als	
Merkmal einer übertatbestandlichen	
Haftungsanknüpfung . . . . .	491

(1) Kompensationspflicht als wirtschaftliche Rücktrittsschranke und Befreiungsansprüche . . .	491
(2) Haftung bei Kenntnis vom Rücktrittsgrund – Eine überatbestandliche Haftungsanknüpfung? . . .	503
cc) Rücktrittsrechtliche Schadensersatzhaftung . . .	509
III.4 Pflichten, Obliegenheiten und Haftung des Rücktritts- gegners – insbesondere: Rückgewähranspruch und Rücknahmepflicht . . . . .	511
III.5 Fazit . . . . .	516
F) Reallokation und Kompensation – Alternativität durch § 325 BGB, oder: Der Wechsel zwischen Gläubigerrechten . . . . .	517
I. Vorbemerkung . . . . .	517
II. Zur Rechtsnatur des § 325 BGB . . . . .	518
III. Zur Reichweite des § 325 BGB . . . . .	524
III.1 Einführung – Die Wahl des Schadensersatzes und das Schicksal der Gegenleistung . . . . .	524
III.2 Rücktritt und ‚kleiner Schadensersatz‘ – Die Umstellung von der Leistung auf das Interesse . . . . .	527
III.3 Rücktritt, Minderung und Schadensersatz – Alternativität der Gestaltungsrechte und die Reichweite des § 325 BGB . . . . .	532
III.4 Reichweite der Anspruchskonkurrenz – Überlagerung der Rücktrittsfolgen durch den Schadensersatz- anspruch? . . . . .	535
III.5 Rekurs: Anspruchskonkurrenz auch nach Arglistanfechtung . . . . .	538
§ 4 Das Scheitern der Vertragserfüllung – Mechanismen zur Kompensation von Verstrickungsschäden . . . . .	540
A) Einführung: Kompensationsansprüche als Bestandteil des Gewährleistungsrechts – Ein Rückblick auf die bisherigen Feststellungen . . . . .	540
I. Der rechtliche Rahmen . . . . .	540
II. Der ökonomische Rahmen . . . . .	542
III. Die Zusammenführung zu einem rechtsökonomischen Rahmen . . . . .	545
III.1 Die Typisierung von Schadenspositionen im Gewähr- leistungsfolgenrecht . . . . .	545
III.2 Das rechtsökonomische Fazit zur Objektivierung des negativen Interesses als Anspruch an die Rechts- ordnung und Ausgangspunkt für die Einordnung des § 284 BGB . . . . .	549

B) § 284 BGB – Der Vertrauensschaden im System der Verstrickungsabwehr . . . . .	550
I. Dogmatische Einordnung des § 284 BGB: Schadensausfüllung oder Anspruchsgrundlage . . . . .	550
I.1 Vorbemerkung . . . . .	550
I.2 Das negative Interesse als Zielgröße der Schadensbemessung in der Verstrickungsabwehr . . . . .	552
I.3 Ergebnis . . . . .	554
II. Bemessung des negativen Interesses: Kompensation und Reallokation im Widerstreit mit moral hazard-Gefahren – Der Begriff der ‚Aufwendung‘ im Anwendungsbereich des § 284 BGB . . . . .	556
II.1 Vorbemerkung . . . . .	556
II.2 ‚Aufwendungen‘ als Bemessungsgrundlage des negativen Interesses . . . . .	562
a) Aufwand und Schaden im Tatbestand des § 284 BGB . . . . .	562
b) Entscheidung über das negative Interesse . . . . .	565
c) Ersatz des negativen Interesses in der gestörten Vertragsbeziehung . . . . .	568
d) Der Umfang des Ersatzanspruchs – Reichweite des kompensationsfähigen schadensstiftenden Aufwandes . . . . .	570
aa) Einführung . . . . .	570
bb) Grenze der Billigkeit . . . . .	571
cc) Systematisierung des Aufwendungsersatzes – Katalog schadensstiftenden Aufwandes . . . . .	574
(1) Fallgruppenbildung . . . . .	574
(2) Vorvertragliche Aufwendungen im Vertrauen auf die Leistung . . . . .	575
(3) Der gezahlte Kaufpreis als Mindestschaden . . . . .	577
(4) Out of pocket costs – oder: Vertrauensaufwand im Widerstreit mit Vertragskosten . . . . .	580
(5) Opportunitätskosten . . . . .	581
(6) Eigene Arbeitsleistung als Aufwand . . . . .	584
(7) Differenz- oder Teilerfüllungsschaden . . . . .	587
(8) Substitutionskosten und entgangener Gewinn . . . . .	587
dd) Zusammenfassendes Ergebnis: Zur Ableitung eines allgemeinen Prinzips für die Anwendung des § 284 BGB . . . . .	587
III. Reichweite der Alternativität des Anspruchs . . . . .	589
III.1 Verhältnis zum Rücktrittsrecht . . . . .	589

III.2 Verhältnis zum Schadensersatz im Übrigen . . . . .	590
III.3 Verhältnis zur Rentabilitätstheorie . . . . .	594
§ 5 Verjährung von Gewährleistungsansprüchen . . . . .	597
<i>Schlussbemerkung: Zur Ökonomik im Recht – Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse . . . . .</i>	<i>601</i>
Literaturverzeichnis . . . . .	615